

SCHÜLER BAUEN WELTWEIT BRÜCKEN

2. IHK-Wettbewerb für DEUTSCHE AUSLANDSSCHULEN 2009/10

BESCHREIBUNG UND ERLÄUTERUNG UNSERES PROJEKTS/UNSERER AKTIVITÄTEN

„VOM EXPERIMENT ZUM VORBILD“

– das Erfolgskonzept des Berufsbildungszentrums Quito

Vor genau 20 Jahren wurde auf Initiative deutscher Unternehmen in Quito unser Berufsbildungszentrum gegründet, als Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Auslandshandelskammer und der Deutschen Schule Quito. Damals erhielten wir vom ecuadorianischen Ministerium für Kultur und Erziehung den Status

„Proyecto de experimentación“

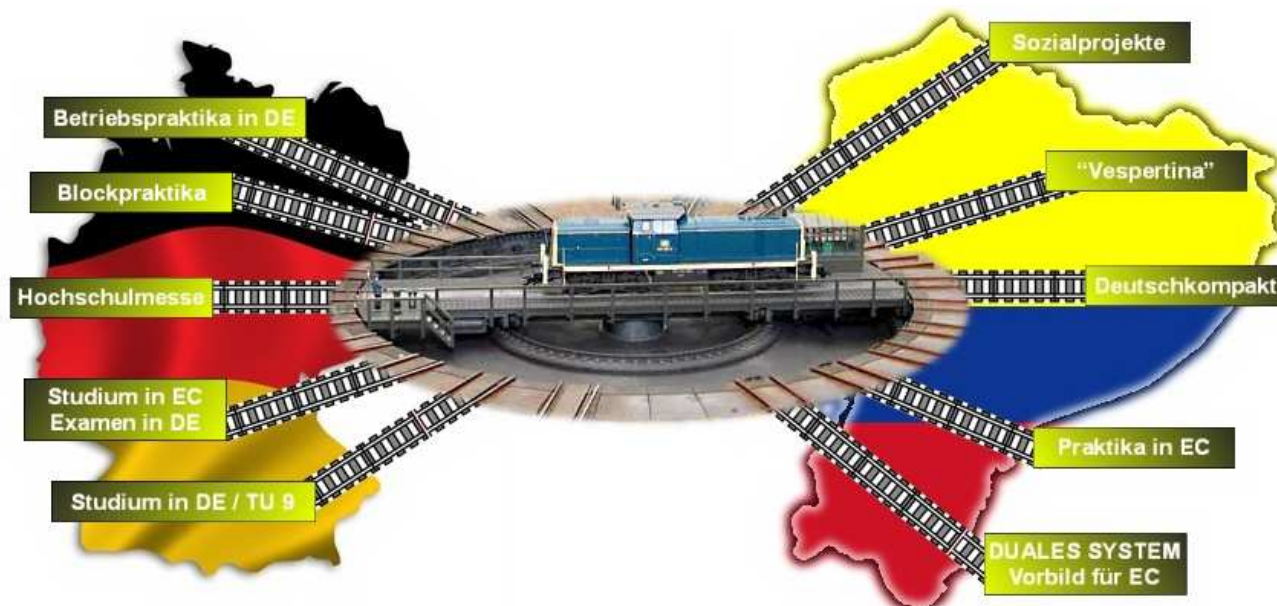
zugewiesen.

Aus diesem Experiment ist zu unserer Freude nicht nur eine feste Größe, sondern ein Vorbild für das ganze Land geworden: Die Regierung möchte das duale Ausbildungssystem nun flächendeckend in Ecuador einführen. Deutsche Botschaft, Auslandshandelskammer und Berufsbildungszentrum sind seit einigen Monaten gemeinsam in einem engen Austausch mit dem Industrieministerium, das alle Details dieser Ausbildungsform kennenlernen und mit deutscher Unterstützung möglichst bald verwirklichen möchte.

Diese Wertschätzung führen wir auf unsere hohe Akzeptanz bei Eltern, Ausbildungsbetrieben, Schulabgängern, Universitäten und beim Consejo Nacional de Educación Superior (vergleichbar mit dem Wissenschaftsrat in Deutschland) zurück. Und eine Basis für die Akzeptanz ist - neben der hohen Qualität unserer theoretischen Berufsausbildung - die enge interne Zusammenarbeit zwischen dem Berufsbildungszentrum und dem Kompetenzzentrum der Deutsche Schule Quito. Insbesondere die engmaschige und effektive Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler im Vorfeld ihrer Studien-/ Berufswahl sowie die intensive externe Ausrichtung durch diverse Austauschprogramme mit deutschen Schulen, Hochschulen und Betrieben sehen wir als Schlüssel für unseren Erfolg.

Jeder Schüler wirkt daran mit, Brücken zu bauen – indem er zum Beispiel schon als Gymnasiast bei einem Praktikum in einer deutschen Firma mitarbeitet und dort bei einer Familie wohnt, oder indem er als Berufsschüler durch den Projektbesuch einer Mini-Kooperative in Ecuador die soziale Wirklichkeit im eigenen Land besser kennenlernt.

Berufsbildungszentrum und Kompetenzzentrum versuchen aus heterogenen Bausteinen ein stimmiges Konzept aus einem Guss zu modellieren. Anders gesagt: Unser Ziel ist, wie folgende Grafik veranschaulichen soll, für jeden Schüler die richtigen Weichen zu stellen.



Unsere Aktivitäten und Projekte im Einzelnen

1. Betriebspraktika in Deutschland und Ecuador

Bereits bei den Schülern der Deutschen Schulen Quito fördern wir das Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen: Sie können in der 11. Klasse nicht nur das Fach Wirtschaft als Zusatzfach belegen, sondern am Ende des Schuljahres sogar ein Betriebspraktikum in Deutschland machen. Quer durch Deutschland verteilt, erhielten 39 ecuadorianische Schüler im Sommer 2009 Einblicke in die Arbeit von verschiedensten deutschen Unternehmen, von Daimler-Benz bis Siemens – eine sehr aufwendige und erfolgreiche Aktion, die zu einer festen Einrichtung werden soll. Darüber hinaus haben wir begonnen, auch Berufsschülern Blockpraktika in Deutschland zu vermitteln. Und es ist uns wichtig, dass diese Bemühungen keine Einbahnstraße bleiben: Im Frühjahr 2010 werden erstmals deutsche Schüler für Praktika in Ecuador erwartet.

2. Hochschulmesse und Kooperation mit deutschen Universitäten

Studium in Deutschland? Für die Schüler und Berufsschüler der Deutsche Schule Quito ist dies kein ferner Traum, sondern greifbare Realität: Zum einen konnten sie sich im Frühjahr 2009 an der Deutsche Schule Quito erstmals auf einer Hochschulmesse über die Angebotspalette deutscher Universitäten informieren; diese Messe soll in Zukunft jährlich stattfinden. Zum anderen hat die Deutsche Schule Quito im Oktober 2009 als erste deutsche Auslandsschule Südamerikas einen Kooperationsvertrag mit neun renommierten deutschen Technischen Universitäten (TU9) unterzeichnet.

3. Berufsschulabschluss mit akademischem Mehrwert

Die duale Berufsausbildung an der Deutschen Schule Quito bietet den Absolventen nicht nur den Abschluss „Kaufmann/-frau“ der Handelskammer, sondern auch die allgemeine Fachhochschulreife sowie den ecuadorianischen Titel „Tecnólogo“. Mit diesem Titel können unsere Schüler an mehreren angesehenen ecuadorianischen Universi-

täten, mit denen wir Kooperationsverträge abgeschlossen haben, sofort im 5. Studiensemester einsteigen. Durch einen Vertrag mit der „Universidad Del Pacífico“ haben die Studenten sogar die Möglichkeit, in den letzten Semestern nahtlos an die Fachhochschule Worms zu wechseln und den deutschen Titel „Betriebswirt“ zu erlangen. Dies alles sind für knapp 20 % der Schüler der Deutsche Schule Quito Gründe, nach dem Bachillerato direkt an die Berufsschule überzuwechseln.

4. Stipendien und Deutschkompaktkurs

Mit der Nachmittagsschule „Vespertina“ für Kinder aus Familien mit geringen Einkünften hat die Deutsche Schule Alexander von Humboldt in Guayaquil eine einmalige Einrichtung geschaffen. Damit diese Schüler eine nachhaltige Ausbildungschance haben, gewährt die Deutsche Schule Quito den Absolventen der „Vespertina“, die ihre Ausbildung im Dualen System fortsetzen, Stipendien. Außerdem öffnet sie sich für Absolventen nicht-deutschsprachiger Schulen, indem sie einen vorgelagerten einjährigen Deutschkompaktkurs anbietet.

5. Enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Vernetzung ist alles: Kompetenzzentrum und Berufsbildungszentrum der Deutschen Schule Quito arbeiten eng mit den anderen Deutschen Schulen in Ecuador zusammen, mit der Auslandshandelskammer Quito und der Deutschen Botschaft. Gemeinsam mit der Botschaft organisieren wir zum Beispiel ein jährliches Medienprojekt, bei dem die Berufsschüler geförderte Botschafts-Kleinstprojekte in ganz Ecuador besuchen und die Ergebnisse in multimedialen Präsentationen aufarbeiten.

Alle Aktivitäten und Projekte sind auf der Homepage unseres Wettbewerbsbeitrags näher erläutert:

<http://projekt2.bbz.edu.ec>

Jede Schaltfläche (Button) der Grafik wurde dabei mit einem Link versehen, um die jeweiligen Themenbereiche durch einen Klick öffnen und betrachten zu können. Die Vielfalt und die Qualität unserer Aktivitäten und Projekte zu dokumentieren, ist das Ziel unseres diesjährigen Wettbewerbsbeitrags: Unsere Schüler bauen an einer langen, soliden Brücke zwischen Deutschland und Ecuador.

Wir wünschen Ihnen beim Studieren unserer Dokumentation viel Freude!

FRANZ BUCHTY, PROJEKTLEITER UND
ANSPRECHPARTNER
DIREKTOR DES BERUFSBILDUNGSZENTRUMS
DER DEUTSCHEN SCHULE QUITO / ECUADOR

IVONNE NOBOA, PROJEKTLEITERIN
DIREKTORIN DES KOMPETENZZENTRUMS
DER DEUTSCHEN SCHULE QUITO / ECUADOR